

Besichtigung Kloster Saarn

Die Wandergruppe im Stadtverband bot am Samstag den 13. März 2010 einen speziellen Rückblick in die Geschichte der Stadt Mülheim an der Ruhr an. Der Weggefährte Heinz Bruns organisierte die Besichtigung des ehemaligen Zisterzienserklosters „Mariensaal“ im Ortsteil Saarn.

Die Klostergründung fand kurz nach 1200 statt und war der erste Frauenkonvent der unter die Aufsicht des nahegelegenen Klosters Kamp gestellt wurde und 1223 vom Papst die Bestätigung über die Eingliederung in den Zisterzienserorden erhielt. Im Zuge der Säkularisierung wurde das Kloster 1808 geschlossen und in der Folgezeit verschiedenen Nutzungen zugeführt. Die Klosterkirche wurde weiterhin von der Kirchengemeinde St. Maria Himmelfahrt genutzt.

Eine Führung durch die Anlage, die Klosterkirche und das Museum wurde von Wolfgang Geibert vom Förderverein vorgenommen. Er vermittelte uns einen Eindruck vom Wirtschaftsbetrieb Kloster und den reichhaltigen Funden der Bau- und Bodenforschung die bei den Restaurierungsarbeiten ab 1979 gesichert werden konnten. Herr Wolfgang Geibert brachte uns die Geschichte des Klosters, das Leben der Nonnen und Anekdoten der Äbtissinnen in einer interessanten, fachlich fundierten aber auch humorigen Art näher.

Zum Abschluss ließen wir den anregenden Vormittag bei einem guten Kaffee im Klostercafe ausklingen. Die gut besuchte Veranstaltung (30 Personen) motiviert uns, ähnliches auch in der Zukunft durchzuführen.

Text: Heckhoff, Fotos: Bruns/Lindmüller



Eingang Kloster Saarn



Hinweisschild



Führung durch die Außenanlage



Wir sind alle interessiert